

– Der Vorsitzende –

StD Dr. Christoph Storck, Geschwister Scholl-Str. 23, 41063 Mönchengladbach Tel. /Fax 02161/895936; E-Mail: storck@vdp.org

1. Februar 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer wieder erreichen den Verband Anfragen, in welchen sorgenvoll Bedenken mit Blick auf die Zukunft des Faches Erziehungswissenschaft insbesondere im Gymnasium in NRW zum Ausdruck gebracht werden.

In einem Schreiben an Prof. Dr. Ladenthin vom 30.11.2009 hat der Staatssekretär im Schulministerium, Herr Günter Winands, zum Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft Stellung bezogen.

Leider hält die Landesregierung daran fest, dass das Fach Erziehungswissenschaft in der Sekundarstufe I des Gymnasiums nicht für sinnvoll erachtet wird. Diese Aussage betrifft aber ausschließlich das Gymnasium und betrifft nicht andere Schulformen.

Zum Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft in der Sekundarstufe II im Gymnasium schreibt der Staatssekretär:

„Eine reflektierte Auseinandersetzung mit Phänomenen und Theorien der Erziehung, wie sie ein Fach Erziehungswissenschaft am Gymnasium fordert, setzt ein höheres Erfahrungs- und Kompetenzniveau voraus und findet deshalb seinen Platz in der Oberstufe, die am Gymnasium jetzt schon mit Klasse 10 beginnt. Hier hat das Fach einen hohen Stellenwert und wird an allen Schulen angeboten und gerne gewählt. **Auf diesem Hintergrund darf ich Ihnen versichern, dass die unverständlicher Weise immer wieder einmal vorgetragene Sorge um den Verbleib des Faches Erziehungswissenschaft im Kanon der gymnasialen Fächer gänzlich unbegründet ist.**“

Diese Aussage des Staatssekretärs ist unmissverständlich und sollte alle Sorgen um die Zukunft des Faches zerstreuen können. Bitte reichen Sie dieses Schreiben ggf. auch Ihre Schulleitung weiter, wenn auch dort Annahmen oder Vermutungen bestehen, dass das Fach Erziehungswissenschaft in der Zukunft bildungspolitisch nicht gewollt sei.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Storck